

TRANS-PED

Transforming Cities through Positive Energy Districts

| | | | |
|---------------------------------|--|------------------------|---------------|
| Programm / Ausschreibung | ENERGIE DER ZUKUNFT, JPI Urban Europe, Pilot Call Positive Energy Districts | Status | abgeschlossen |
| Projektstart | 01.04.2021 | Projektende | 30.06.2023 |
| Zeitraum | 2021 - 2023 | Projektlaufzeit | 27 Monate |
| Keywords | sustainable transformations, energy innovations, governance, learning, embedding, assessing, upscaling, governance | | |

Projektbeschreibung

Stadtteile und Nachbarschaften mit positiver Energiebilanz (Positive Energy Districts and Neighbourhoods - PEDs) sind ein vielversprechender Ansatz, die Kohlenstoffemissionen zu reduzieren, widerstandsfähigere und lebenswertere Städte zu schaffen und die Energiewende im urbanen Bereich voranzutreiben. Die Umsetzung von PEDs stellt jedoch eine Herausforderung dar, da sie grundlegende Veränderungen in der Art und Weise erfordern, wie Städte langfristig geplant, gestaltet und betrieben werden. Ziel des Projekts TRANS-PED ist die Entwicklung eines neuartigen Governance-Ansatzes, der von PED-Akteuren übernommen werden kann, um tiefgreifende Systemveränderungen zu realisieren. Im Rahmen dieses zweijährigen Pilotprojekts wird ein Lernnetzwerk von PED-Akteuren in Schweden, Belgien und Österreich aufgebaut und ein gemeinsames Set von Instrumenten und Ansätzen erstellt. Die Projektpartner werden sich an einer Reihe von Online- und Präsenzaktivitäten beteiligen, um gemeinsam verschiedene Methoden für die Einbettung, Bewertung und Skalierung von Energieinnovationen zu entwickeln. Die aus dem Projekt resultierenden Ergebnisse werden zur Bildung einer Praxisgemeinschaft beitragen, die als Grundlage für die Entwicklung und Einführung europäischer PEDs in den kommenden Jahrzehnten dienen wird.

Abstract

Positive energy districts and neighbourhoods (PEDs) are a promising approach to rapidly achieve urban energy transformations, reduce carbon emissions and create more resilient and liveable cities. However, PEDs are challenging to implement because they require fundamental changes to the way that cities are planned, designed, and operated in the long term. The aim of TRANS-PED is to develop a novel governance approach that can be adopted by PED stakeholders to realise deep systemic changes. This two-year pilot project will engage a learning network of PED stakeholders in Sweden, Belgium and Austria to develop a shared set of tools and approaches. The project partners will engage in a series of online and in-person activities to co-produce a range of practical tools to embed, assess and upscale energy innovations. The outcomes of the project will comprise a community of practice that will serve as the foundation for European PED development and rollout over the coming decades.

Projektkoordinator

- Österreichische Akademie der Wissenschaften

Projektpartner

- Fachhochschule Technikum Wien
- StadtLABOR Innovationen für urbane Lebensqualität GmbH
- UFGC GmbH
- Kleboth und Dollnig ZT GmbH